

Unterstützung im Schulbereich

Jetzt - Soziale Arbeit in der Schule

Zielgruppen	Schüler:innen, Lehrer:innen und Erziehungsberechtigte an den MS Lehen, Mirabell, Liefering, Taxham, Parsch, Wals-Siezenheim, Wielandner und Mosshammer in Bischofshofen, St. Johann, Altenmarkt, Zell/See, Mittersill, Hallein, Hallein Neualm, Oberndorf, der Sonderschulen Aribonenstrasse, Aighof, Oberndorf, Köstendorf, Thalgau, B´Hofen und St. Johann
Zugang	Niederschwellig während der Anwesenheitszeiten an den Schulen
Eintritt	Termine während des Unterrichts und außerhalb der Schule möglich
Kapazitäten	25 Sozialarbeiter:innen mit unterschiedlichem Stundenkontingent am Standort
Beschreibung	<p>Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit bedeutet die Integration sozialarbeiterischer Fachqualifikation in das System Schule und verbindet dieses mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Soziale und persönliche Fragen und Schwierigkeiten können damit vor Ort aktiv aufgegriffen werden. Aktuelle Themen von Kindern und Jugendlichen haben im Schulalltag Platz, professionelle Hilfe wird nicht erst dann angefordert, wenn es zu komplexen Problemstellungen oder akuten Krisensituationen kommt. Im Mittelpunkt stehen das Kindeswohl und die Kinderrechte.</p> <p>Die Methoden der Schulsozialarbeit sind im Allgemeinen die der Sozialen Arbeit: anlassangemessene Soziale Beratung und Einzelfallarbeit, aufsuchende Arbeit, Krisenintervention, Soziale Gruppenarbeit in Form von Workshops und Projekten, Gemeinwesen- und Vernetzungsarbeit.</p>
Leistungen	Einzelfallhilfe – Einzelberatung, Gruppenarbeiten – Workshops, Vernetzungsarbeit
Förderdauer	Individuelle Förderdauer
Stundenausmaß	Individuelles Stundenausmaß
Ziele	<p><u>Mit Schüler:innen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung des sozialen Klimas in Gruppen, Klassen, in der Schule• Beratung und psychosoziale Unterstützung• Aufbau von Vertrauen als Basis ggf. notwendiger Krisenintervention• Aufklärung der Schüler/innen über ihre Rechte und Möglichkeiten• Gemeinsame Erarbeitung realistischer Lebensperspektiven und Handlungsalternativen• Entwicklung von Eigeninitiative, Lern- und Hilfsstrategien, Stärkung von Ressourcen• Integration einzelner Schüler/innen – Mobbingprävention und Intervention• Geschlechtsspezifische Arbeit <p><u>Mit Lehrer:innen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Kollegiale Beratung und Kooperation• Koordinierung von Hilfsleistungen und -angeboten• Förderung der Akzeptanz sozialpädagogischer Sichtweisen



Mit Eltern

- Abbau von Schwellenängsten gegenüber der Schule
- Motivierung zur aktiven Teilnahme an schulischen Prozessen und Angeboten
- Erziehungsberatung
- Vernetzung mit außerschulischen Hilfsangeboten zu individuellen Problemlagen

Träger	Verein Spektrum
Fördergeber	Bildungsabteilung des Landes Salzburg
Standorte	Salzburg Stadt und alle Schulstandorte
Kontakt	Link zum Projekt Link zur Bildungsdirektion